

Folgende Mannschaften und Trainer(innen) sind in dieser Saison im Einsatz:

- U7 A+B:** Trainerinnen: Lenzi Barbara und Höller Natalie
- U8:** Trainer: Stein Enrico
- U9 A+B:** Trainer: Fleischhacker Peter und Stein Enrico
- U 10:** Trainer: Rupp Armin und Juri Herbert
- U 12:** Trainer: Igl Michael und Pogatschneg Helmut
- U 13:** Trainer: Wolff Werner
- U 14:** Trainer: Österle Edwin
- U 16:** Trainer: Sutter Andreas und Neuer Christian
(diese Mannschaft wird als Spielgemeinschaft mit dem SC Hohenweiler geführt)

Tormanntrainer
für alle

Mannschaften: Gierner Elmar

Leitung: Kurt Wegscheider (Leiter) und Jansen Philipp
(Stellvertreter)

Die Spieler(innen) und auch die Trainer(innen) würden sich sehr über Ihren Besuch bei den Spielen der diversen Mannschaften freuen!



Billard Schnupperturnier 21.07.2007

Um 14 Uhr trafen sich 12 Hörbranzer Mädchen und Burschen im CAP.

Nach einer kurzen Einleitung von Sylvia Hutter, begannen wir um 14.30 Uhr mit einem kleinen Billardtturnier. Mit großer Begeisterung gingen die Jugendlichen an das Turnier heran. Der eine oder andere spielte schon recht gut, und so war schon bald klar, wer bei diesem Turnier die Nase vorne hat.



Um 17 Uhr begannen wir mit dem Finale, Julian Müller gegen Daniel Simma

Der ersten drei Plätze gingen an:

1. Julian Müller
2. Daniel Simma
3. Stefan Gössl

Der CAP gratuliert allen Teilnehmern recht herzlich!!!

Vorarlberger Mannschaftscup 1./2.9.2007 im CAP Hörbranz

Heuer startete zum ersten Mal die Saison mit dem VBV Cup. Mit 16 Mannschaften starteten wir am Samstag, dem 1.9., um 14 Uhr.

Die Mannschaft vom CAP Hörbranz (Schaber, Strötges, Müntener, Reichart und Gradisnik) hatte ihre erste Partie gegen SBV Lustenau und gewann diese klar mit 5:1. Die zweite Partie gegen BSV Feldkirch 3 konnten unsere Mannen wieder klar mit 5:1 nach Hause spielen.

Jetzt hieß es einen schweren Gegner zu bezwingen: SBC Feldkirch 1. Doch auch diese Mannschaft hatte nicht wirklich eine Chance. Und so gewann der CAP wieder ein Spiel. Für unsere Mannschaft hieß das, ohne ein Spiel verloren zu haben, ins Halbfinale aufzusteigen und sich somit den 3. Platz gesichert zu haben.

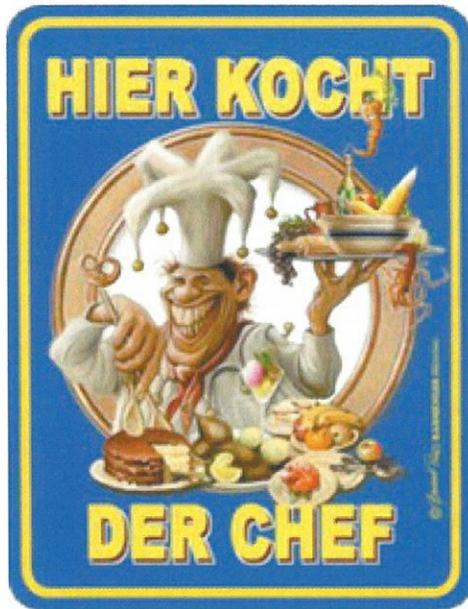
Am nächsten Tag um 15 Uhr hieß der Gegner BSV Feldkirch 1. Leider hatten die CAP'ler nicht wirklich eine Chance und mussten sich mit einem 5:2 geschlagen geben. Trotzdem haben wir gezeigt, dass der CAP immer vorn dabei ist und mit einem hervorragenden 3. Platz nach Hause gehen konnte.

Das Finale wurde von den Vereinen PBC Rankweil 1 und BSV Break Feldkirch bestritten. Da PBC Rankweil 1 dieses Turnier zum dritten Mal in Folge gewonnen haben, dürfen diese nunmehr diesen Wanderpokal ihr Eigen nennen.



Theaterverein Hörbranz

„Hier kocht der Chef“



Turbulentes Lustspiel frei nach Dave Freeman von Werner Ritschel

INHALT: Wellness und Fitness sind „in“, eine ganze Industrie einschlägiger Hotels und Sanatorien lebt von dieser Welle. So auch Julia (Claudia Kloos) und Roland (Patrick Ritschel), die zusammen mit Julias

Mutter (Michaela Rauch), übergewichtigen und betuchten Gästen (Erhard Ploss, Monika Ullmann, Traudl Jochum, Wernfried Halder, Bernhard Leimgruber) für wenig Essen gutes Geld abnehmen.

Das ist der Ausgangspunkt dieser berühmten englischen Komödie, die in unseren Dialekt und in unsere Gegend versetzt wurde. Man stelle sich einfach vor Bad Diezlings wäre - wie vorgehabt - ein Fitnessstempel geworden.

Roland war Versicherungsvertreter und hat Julia nach dem plötzlichen Unfalltod ihres halbseidenen Ehegatten Albert (Werner Ritschel) erst zu einer stattlichen Versicherungssumme verholfen und sie dann flugs geheiratet und muss jetzt unter der Fuchtel seiner Schwiegermutter den „Chef“ spielen. Dass die Leiche des „Ex“ nie gefunden wurde, sei hier auf die weitere Handlung als Fingerzeig zu verstehen.

Als der tot geglaubte Albert jedoch plötzlich auftritt, bricht das Unheil über sie herein. Denn jetzt ist ja er wieder der Mann von Julia, Roland ein Versicherungs betrüger und Julia eine Bigamistin. Ab hier, jagt eine Beinahe-Katastrophe die andere, die größte Gefahr besteht jedoch darin, dass Versicherungs-Fahnder Harbinger, dessen Frau (Claudia Posch) schon vor Ort ist, das Geheimnis lüften könnte... Albert muss dauernd in andere Identitäten schlüpfen... da erscheint die Ausweglosigkeit in Gestalt eines Polizisten (Johann Greißing).....

Wie in dieser Wahnsinnskomödie schließlich jeder gerade noch „die Kurve kriegt“ sollten Sie sich am besten selber anschauen.

Premiere mit Sektempfang

Samstag 1. Dez. 20 Uhr

Nachmittag

Sonntag 2. Dez. 15 Uhr

Die weiteren Termine:

Freitag 7. Dez. 20 Uhr

Samstag 8. Dez. 20 Uhr

Sonntag 9. Dez. 19 Uhr

Samstag 15. Dez. 20 Uhr

Sonntag 16. Dez. 19 Uhr

Freitag 21. Dez. 20 Uhr

Samstag 22. Dez. 20 Uhr

Donnerstag 27. Dez. 20 Uhr

Freitag 28. Dez. 20 Uhr

Samstag 29. Dez. 20 Uhr

„Die LETZTE“

Mitwirkende: Michaela Rauch, Claudia Kloos, Patrick Ritschel, Werner Ritschel, Erhard Ploss, Claudia Posch, Johann Greißing, Monika Ullmann, Wernfried Halder, Bernhard Leimgruber, Traudl Jochum.

Bühne: Franz Stöckeler, Wolfgang Mühlebach, Rudi Schaedl

Technik: Albert Gartner, Wolfgang Auer

Souffleuse: Elisabeth Stöckeler

Maske und

Frisuren: Christine Maul, Traudl Jochum

Kostüme: Brigitte Hehle

Regie: Monika Ullmann

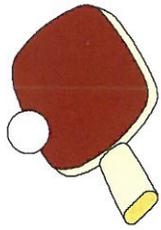
Kassa: Wolfgang und Renate Wild

Bewirtung: Bernhard Gmeiner und Team

Gesamtleitung: Werner Ritschel



Erfolgsstück der Saison 2006: „Casanova wider Willen“



TISCHTENNIS

Toyota UTTC Hörbranz

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft (Abschlusstabelle)

Hörbranz I (Landesliga, oberes Play Off): Unsere erste Mannschaft mit Daniela Strauss, Stefan Bozic und Stefan Rupfli konnte den Vizelandesmeistertitel erringen. Besonders ist die Leistung von Daniela Strauss hervorzuheben die sich in der gesamten Saison nur 3 Spielern geschlagen geben musste.

Hörbranz II (Landesliga, unteres Play Off): Die Mannschaft mit Obmann Andreas Schmitzer, Hartwig Treiber und Matthias Wautsche konnte sich mit dem 3. Platz den Klassenerhalt in der Landesliga sichern.

Hörbranz III (1.Klasse): Unsere 3. Mannschaft mit Willi Frühwirth, H.G. Kissenberth, Thomas Vallentini und Günther Absenger belegte den noch sicheren 8. Platz.

Hörbranz IV (3.Klasse): Für die mit Abstand jüngste Mannschaft in dieser Klasse lief es nicht so gut. Fabian Winder, Stefanie Sutter, Michael Tömel und Peter Hagspiel schafften den angestrebten Klassenerhalt nicht.

Hörbranz V (4.Klasse): Ihren Mittelfeldplatz (5.) aus dem Herbsdurchgang konnte die Mannschaft mit Ernst Schwärzler, Ramona Urbans, Martin Spiegel und Kuno Hutter halten.

Nachwuchs

Auch unser Nachwuchs konnte mit guten Leistungen bei den VlbG. Landeseinzelmeisterschaften aufwarten. Allen voran Teresa Lissy, sie konnte bei den Mädchen im Bewerb U11 den Landesmeister und bei den U13 den Vizelandesmeister nach Hörbranz holen. Im gemischten Doppel U13 gewann Teresa mit ihrem Bruder David den Vizelandesmeistertitel. Fabian Winder und David Lissy gewannen ebenfalls im Burschen Doppel U15 den Vizelandesmeistertitel zudem konnte Fabian noch im Bewerb U15 den 3. Rang belegen.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft des Nachwuchses musste unsere U13 Mannschaft mit Teresa Lissy und Stella Wolfberger sich im Finale knapp mit 3:2 den Lustenauern geschlagen geben und erreichten somit den ausgezeichneten 2. Platz.

Ortsvereineturnier

Am 20. Oktober findet in der Volksschulturnhalle das Tischtennis Ortsvereine-, Firmen und Hobbymannschaftsturnier statt. Eine Mannschaft besteht aus 3 Spieler/innen (ausgenommen aktive TT-Spieler). Es wird in Vorrundengruppen

um den Aufstieg in den jeweiligen Hauptbewerb gespielt. Es würde uns freuen wenn wir dazu zahlreiche Ortsvereine-, Firmen- u. Hobbymannschaften beim unserem Turnier begrüßen können. Weitere Informationen und Anmeldungen zum Turnier bei Kuno Hutter (Tel: 83787) oder Kuno.Hutter@gmx.at



Bäckerei Hammerl, Hobbymannschaften-Sieger 2006

Jahreshauptversammlung 2007

Anfang September fand im Pfarrheim die 59. Jahreshauptversammlung statt. Die anwesenden Vereinsmitglieder bestätigten die gute Arbeit des Vereinsvorstandes und es gab bei den Neuwahlen keine Änderung:

Obmann	Schmitzer Andreas
Vizeobmann	Frühwirth Willi
Kassier	Hiebeler Günther
Schriftführer	Hutter Kuno

Obmann Andreas Schmitzer ehrte im Rahmen der Jahreshauptversammlung Peter Hagspiel für seine 30 jährige Treue zum Tischtennisverein.

Besonders herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Hörbranz für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf unserer neuen Tischtennistische.

Schriftführer Kuno Hutter

Unsere Trainingszeiten

(Volksschulturnhalle)

sind jeden Dienstag und Freitag

17.30-19.00 (Nachwuchs)

und 19.00 bis 22.00 (Erwachsene).

Nähere Informationen:

Obmann Schmitzer Andreas

Tel: 0676/6920020

www.tischtennis-hoerbranz.at

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1987 und 1988

Unter dem Motto „Alte Freunde treffen und neue Freunde finden - misch mit und misch dich ein!“ hatten die fünf Leiblachtal-Gemeinden im Juli 2007 ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1987 und 1988 eingeladen. Im Mittelpunkt der Feier, die alle zwei Jahre, abwechselnd in Hörbranz und Lochau stattfindet, stand die Überreichung der Urkunden und Gutscheine durch die Bürgermeister.

In einer Power Point Präsentation wurden die einzelnen Gemeinden kurz vorgestellt und beim anschließenden Gewinnspiel konnten tolle Preise erraten werden. Der Jungbürger, Phillip Pasolli moderierte souverän durch den Abend und die Gruppe „Drum

Circle“ sorgte für ein außergewöhnliches Klangerlebnis. Beim Abendessen im Gasthaus Meßmer konnten die Jungbürger, die Bürgermeister und die Mitglieder der Jugendausschüsse den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Ulrike Hefel, Obfrau Jugendausschuss



Region Leiblachtal

„Perfekt ist nicht perfekt genug“ – dieses Thema lockte über 100 Interessierte zum Vortrag von Dr. Stepien.

Unsere Vortragsreihe setzen wir am 8. November 2007 um 20 Uhr in Bad Diezlings fort.

Thema:

Wechseljahre einer Frau – ein neuer Lebensabschnitt mit allen positiven, manchmal auch negativen Seiten und die möglichen Hilfen – Referentin Dr. Susanne Fischer

FEMAIL-Sprechstunde ist am 8. November 2007 von 9 – 11 Uhr im Gemeindeamt Lochau. Dieser Termin steht allen Frauen des Leiblachtales kostenlos und anonym für Anfragen zu den Themen Wiedereinstieg, Pensionsansprüche, Teilzeitarbeit, Beihilfen, Kinderbetreuung, Fortbildung, Trennung ... zur Verfügung

Im Gemeindeamt liegen die neuen Frauenbildungskalender 2007/2008 mit einem breitgefächerten Angebot auf.

Die Frauensprecherinnen freuen sich, wenn Sie unsere – durch die Unterstützung des Frauennetzwerk Vorarlberg möglichen – kostenlosen Angebote nutzen.

Informationen über das Frauennetzwerk erhalten Sie gerne bei den Frauensprecherinnen Ihrer Gemeinde (Hörbranz: Ruth Loitz, 83924, ruth.loitz@gmx.at) oder unter www.frauennetzwerk-vorarlberg.at

mit.frauen.hörbranz

Nach unseren sehr erfolgreichen Frühjahrsangeboten mit einem tollen, informativen Atelierbesuch bei Frau Mag. art. Rodewald und der Führung durch das neue „Bad Diezlings“ starten wir unser Programm für den Herbst.

Ab Dienstag, 25. September 2007, 20 Uhr (immer letzter Dienstag im Monat) beginnen wir mit einem Frauenstammtisch in der „Rose“. Wir laden alle Frauen herzlich dazu ein und freuen uns auf interessante Vorschläge, Anregungen, Gespräche und Diskussionen.

Im Oktober planen wir den Besuch der Angelika-Kaufmann-Ausstellung (12. Oktober in Schwarzenberg und 23. Oktober in Bregenz). Auch der Besuch eines Weihnachtsmarktes (Innsbruck) steht auf dem Programm. Nähere Informationen bei Manuela Hack 85525, manuela.hack@bregenznet.at oder Ruth Loitz 83924, ruth.loitz@gmx.at

Familienfest beim Gasthaus „Bad Diezlings“

Im Rahmen der Initiative „Kinder in die Mitte“ fand am 1. Juli 2007 ein „Familienfest in Bad Diezlings“ statt. Das kostenlose Kinderprogramm umfasste Kutschenfahren, Kasperltheater, Kinderschminken, Hüpfburg, Spielestationen, Singen mit Kindern.

An weiteren 5 Standorten – Hittisau, Lustenau, Meiningen, Brand, Thüringen – wurden ebenfalls Familienfeste gefeiert. Landesrätin Grete Schmid, die die Familienfeste besuchte: „Wir bieten den Familien die Möglichkeit einen gemeinsamen Tag in der freien Natur zu genießen.

Die schöne Landschaft Vorarlbergs ist dazu eine wunderbare Kulisse.“



Landesrätin Grete Schmid erfreute die Kinder mit Bällen.

LEIBLACHER



Das „Leiblacher“-Team freut sich, dass das Fasnatblättle nicht nur zur Unterhaltung in der Fasnat beiträgt, sondern mit dem Verkaufserlös auch wichtige soziale Projekte in Hörbranz unterstützen kann. Heuer gingen 300 € an den Krankenpflegeverein und 400 € wurden Pfarrer „Trenti“ für die Pfarrcaritas übergeben. Das „Leiblacher“-Team sammelt das ganze Jahr über Beiträge fürs Fasnatblättle und freut sich über jede Mitteilung und jeden kleinen Hinweis. Hoppaläs – Pannen – Peinlichkeiten – einfach alles, was lustig ist.

Schreib's auf, mach ein Foto ... und schick es

- als E-mail an leiblacher@aon.at oder
- als Brief, der ans „Fasnatblättle Leiblacher“ adressiert und beim Gemeindeamt eingeworfen wird.

Gib bitte deinen Namen und deine Telefonnummer an, damit wir bei Unklarheiten zurückfragen können.

Selbstverständlich sind wir diskret und geben Namen und Adressen nicht weiter.

Das Redaktions-Team

Neue Schaukel für die Werkstätte Hörbranz

Dank der Initiative von Reinhold Galehr, dem Obmann der Lebenshilfe Leiblachtal, und dank der Unterstützung der Gemeinde Hörbranz konnte im Garten der Lebenshilfe-Werkstätte im Juni eine Schaukel für zwei Personen aufgestellt werden.

Die betreuten Mitarbeiter halfen tatkräftig mit, das Gestell zu montieren und im Boden zu verankern und nützen das neue Sport- und Therapiegerät nun oft und gerne während der Arbeitspausen. Ich bedanke mich auf diesem Weg herzlich bei Bürgermeister Karl Hehle und bei der Gemeinde Hörbranz für die Finanzierung der Schaukel!

Andreas Bartl

Leiter der Werkstätte Hörbranz



Hörbranzer Ferienprogramm 2007 „Achtung-Fertig-Ferien-Los“

In den Wochen der vergangenen Sommerferien fand ein Programm für Kinder und Jugendliche aus Hörbranz und aus der Umgebung statt. Passend zur Vorstellung einer Kindergruppe, die unter



Outdoor



Windlichter

der Leitung von Karin Greiter ein Musikstück mit dem Titel „I'm singing in the rain“ vorspielten, konnten zur Freude des Organisationsteams trotz des sehr unterschiedlichen Wetters über 80 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Die Kinder und Jugendlichen konnten im Rahmen des Ferienprogrammes sehr viele schöne und lustige Stunden erleben. Neben kreativen und sportlichen Aktivitäten gab es Informationen über Erste-Hilfe, Brotbacken, Ernährung und vieles mehr. Auch Unternehmungen mit der ganzen Familie wie Zelten, Grillen und Besichtigungen standen auf dem Veranstaltungsprogramm.

Zum Gelingen dieses Ferienprogramms haben wie in den vergangenen Jahren viele Vereine, Geschäftsleute und Privatpersonen sowie die Gemeinde Hörbranz beigetragen. Für die ehrenamtlichen Tätigkeiten an alle Mitwirkenden über diesen Weg ein herzliches „Vergelt's Gott“! Auch ein Dank an alle Sponsoren,

die den Druck des Programmheftchens und den Bau der Seifenkisten ermöglicht haben.

Das Veranstaltungsteam: Pius Fink, Sylvia Hiebeler, Angelika Honeder, Silvia Leithe und Hannes Mühlbacher



Wald- und Wiesenkinder



Piratenfängi



Segeln



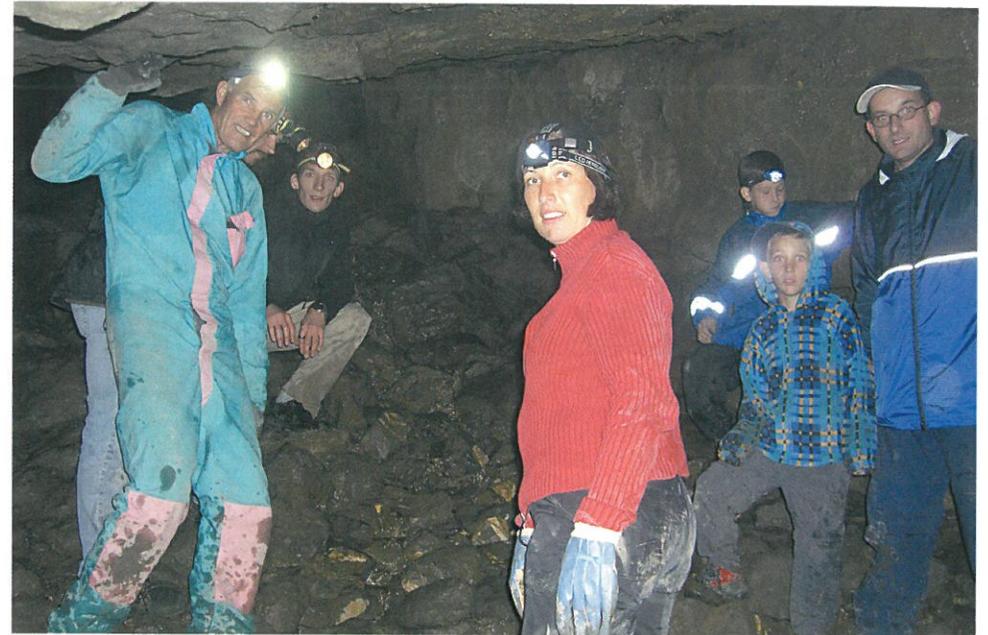
Arbeiten mit Holz



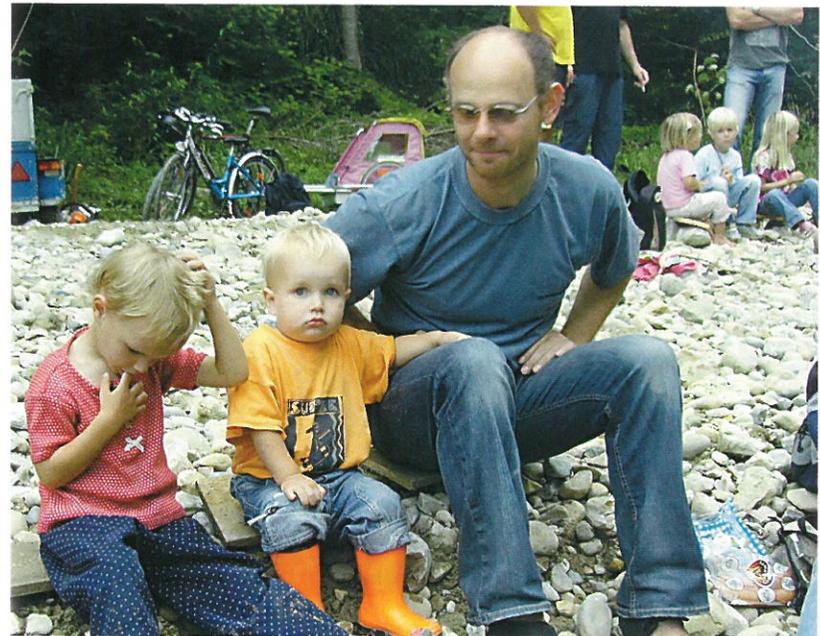
Besuch im ORF



T-Shirt



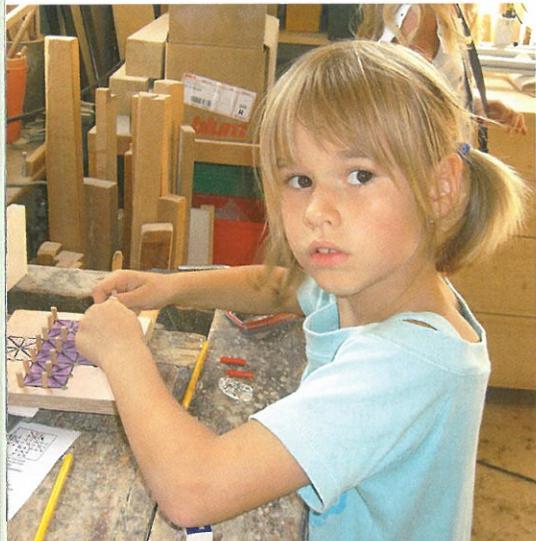
Schneckenlochhöhle



Grillen mit Vätern



Segeln mit dem unvergesslichen Kurt Bösch (+ 5. September 2007)



Spiele aus Holz



Luftgewehrschießen

AUS DER WIRTSCHAFT



Metall & Form
Martin Fussenegger

Metall & Form seit Mai in Hörbranz

Schlossermeister Martin Fussenegger übernahm Anfang Jänner 2007 die ehemalige Schmiedewerkstatt der Familie Bodenmüller in der Allgäustraße in Hörbranz. Nach den Umbauarbeiten konnte die neue MF Metall & Form im Mai eröffnet werden.

Schlosserei

In der Schlosserei führt Martin Fussenegger die Tradition der Schmiedewerk-

statt Bodenmüller in ihrer Vielseitigkeit weiter: diverse Metallarbeiten in Stahl, Chromstahl und Aluminium – Reparaturen und Neuanfertigungen, individuelle Sonderlösungen von der Planung und Entwicklung bis zur Ausarbeitung. Zum Beispiel: Geländer, Stiegen, dekorative Feuerschalen, Überdachungen, Carports...

Qualitätsprodukte für Garten, Land- und Forstwirtschaft

MF Metall & Form bietet Qualitätsprodukte für Garten, Land- und Forstwirtschaft von Stihl, Viking, Alko, Briggs & Stratton. Die Produktpalette reicht von Rasenmähern, Heckenscheren, Laubsauger, Häcksler bis zu Motorsägen, Holzspalter usw. Neben Beratung und Verkauf wird auch auf das Serviceangebot



Fa. Metall & Form, Allgäustraße 9



ein großes Augenmerk gerichtet. Reparaturarbeiten werden rasch und unkompliziert erledigt. Verschiedene Geräte wie zum Beispiel Vertikutierer können auch ausgeliehen werden.

Aktuelle Angebote ergänzen das Sortiment

„Winterbonus“: Den gibt's für alle, die bereits in der kalten Jahreszeit ihren Rasenmäher für die nächste Saison fit machen lassen. Dazu bietet Martin Fussenegger einen bequemen Abhol- und Lieferservice.

Holz & Gartentage

Am Freitag, den 21. und Samstag, den 22. September fanden bei MF Metall & Form die Holz- und Gartentage statt. Alles rund um's Holz Be- und Verarbeiten und alles rund um den Garten wurde präsentiert (Motorsägen, Häcksler, Holzspalter, Heckenscheren, Laubsauger...). Solche Aktionstage werden saisonal wiederholt und bieten die Möglichkeit, verschiedene Geräte vor Ort auszuprobieren.



Martin Fussenegger

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag,
Freitag 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 12 Uhr
(Dienstag ist Montagetag,
Werkstatt geschlossen.)

An den Holz- und Gartentagen
durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.

Info:

MF Metall & Form, Martin Fussenegger
Allgäustraße 9, 6912 Hörbranz
T & F 05573 85868, M 0676 3369516

Neueröffnung: City Café-Bistro in Hörbranz

Am 20. Mai 2007 eröffnete das neue City Café-Bistro in Hörbranz, Lindauer Str. 71 (früher: „Gerbis“). Inhaberin Sabine Giesen mit Lebensgefährten Andreas Lenz begrüßten ihre zahlreichen Gäste mit einem Glas Prosecco und mit einer in Vorarlberg einzigartigen Vielfalt von original Elssäsischen Flammkuchen. Auch die üppig belegten „Riesenseelen“ fanden regen Anklang. Für die Unterhaltung spielte „Roman“ von den Motley 4 you.



Tüchtige Gastwirte: Sabine Giesen und Andreas Lenz

Als besondere Neuheit steht das tägliche Frühstücksbuffet sowie am Sonntag ein Schlemmer- Frühstücksbuffet zur Verfügung. Nachmittags werden verschiedene Kuchen und zum italienischen Ambiente passend der Illy-Cafe gereicht.

Flammkuchen

Nach alter Tradition wird der Flammkuchen nicht mit Messer und Gabel gegessen. Serviert wird der „Tarte Flambée“ auf den gleichen Brett mit dem er aus dem Ofen geholt wird. Jeder am Tisch rollt sich sein Stück zusammen und verspeist es aus der Hand. Noch heute wird der Flammkuchen im Elsass oft in geselliger, fröhlicher Runde gegessen. Einer nach dem anderen, bis die Runde der Bedienung signalisiert, dass es für heute genügt und noch einen süßen Dessert-Flammkuchen zum Abschluss bestellt. Der Flammkuchen ist durch seine vielfältigen Belagvariationen ein abwechslungsreiches Gericht, zu dem ein edler Wein, oder frisch gezapftes Bier und anschließend vielleicht ein kräftiger Schnaps genossen wird.

Auf ein herzliches Willkommen freuen sich das City-Café-Bistro Team.



Neueröffnung am
24.09.2007:
SAX Cut & Colour



Öffnungszeiten:

Mo-Mi	9.00 - 19.00 Uhr
Do	9.00 - 21.00 Uhr
Fr	9.00 - 15.00 Uhr

Spezialisiert auf Schnitt & Farbe

Stylistenerfahrung (Wolff, Skinny, Bäumler, Alma, Boofros - mit Katarina Witt, Flash4Style...)

Weitere Specials:

- Haarschnittpartys auf Terminvereinbarung (außerhalb der Geschäftszeiten öffne ich nur für SIE ; ab 3 Personen inkl. Prosecco)
- Hochzeitsstyling „for family & friends“ auf Terminvereinbarung (außerhalb der Geschäftszeiten.
- Maskenbildnerkurse !

Landstraße 46 in Lochau (Parkplätze vor und hinter dem Haus vorhanden)

Telefon: 0664 4213849; Termine werden jetzt auch telefonisch angenommen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Petra Zangerl

„EDF“: Tag der Industrie, 15. Juni 2007

„Interessante Firma“ lockte viele Besucher an

Als ein sehr erfolgreiches, mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen an einem attraktiven Standort am Bodensee haben wir uns auf die Planung und Herstellung von Sonderanlagen zur Verarbeitung von polymeren Werkstoffen spezialisiert. Es ist uns gelungen durch innovative Produkte und Problemlösungen in Applikationstechnik und Automation eine führende Position im globalen Wettbewerb zu erreichen.

Am 15. Juni 2007 öffnete die EDF im Rahmen der Industriellenvereinigung Vorarlberg ihre Türen, um der Öffentlichkeit Einblicke in ihre Tätigkeiten zu geben. Nicht nur Bürgermeister Karl Hehle und Vizebürgermeisterin Manuela



Heinz Westhoff (Geschäftsführer EDF), Vizebürgermeisterin Manuela Hack, Bürgermeister Karl Hehle



Interessierte Besucher

Hack ließen sich von Heinz Westhoff, Geschäftsführer der EDF Polymer Applikation Maschinenfabrik GmbH, über die Aktivitäten der EDF informieren, sondern auch viele interessierte Mitbürger nutzen die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild ihrer „Nachbarin“ zu machen. Für die Mitarbeiter der EDF war dies eine gute Gelegenheit, „ihre“ Firma zu präsentieren und vielfältige Fragen zu beantworten. Neben den Informationen wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dabei bestand dann auch die Möglichkeit, weitere Informationen auszutauschen.

EDF Polymer-Applikation GmbH
 Allgäustraße 3, A-6912 Hörbranz
 Tel.: +43(0)5573/82991
 Fax: +43(0)5573/82946
insitu@edf.at



Bei „EDF“ sind auch mehrere Leiblachtaler beschäftigt.

AK-Präsident Hämmerle zu Besuch im Leiblachtal

Arbeiterkammer-Präsident Hubert Hämmerle besuchte im Frühling das Leiblachtal und traf mit den Bürgermeistern und Vizebürgermeistern aller fünf Leiblachtal-Gemeinden zu einem Gedankenaustausch zusammen. Außerdem besuchte AK-Präsident Hubert Hämmerle die Firma „Kauffmann“ sowie die Zweigstelle der Firma „Typico“ im Ecopark und informierte sich über die Arbeit in diesen Firmen.



Manuela Hack, Michael Simma (halb verdeckt), Hubert Hämmerle, Karl Hehle, Thomas König (GF Fa. Typico), Monika Schedler (Mitarbeiterin Fa. Typico)



Georg Bantel, Xaver Sinz, Karl Hehle, Annemarie Bernhard, Manuela Hack, Hubert Hämmerle, Landesstatthalter Markus Wallner (hatte zum selben Termin „Leiblachtal-Sprechstunde“), Hermann Gmeiner, Rudolf Hehle

Konkurs Bettfedern- fabrik Kauffmann

Die Bettfedernfabrik Kauffmann mit Sitz in Hörbranz stellte am Freitag, 14. Juli 2007, einen Antrag auf die Eröffnung eines Konkursverfahrens.



In den folgenden Wochen gingen folgenden Schlagzeilen durch die Medien:

- Bettfedern Kauffmann ist insolvent
- Gescheiterte Verhandlungen
- Poker um 90 Stellen
- Ungewissheit bei Kauffmann
- Kauffmann wird weitergeführt
- Grossnigg erwirbt Kauffmann
- Erleichterung bei Kauffmann

Mit einem für die 90 Mitarbeiter/innen günstigen Ergebnis wurde die Causa „Kauffmann-Konkurs“ zu einem – vorläufig- „glücklichen Ende“ gebracht. So meldete der ORF am 16. August:

*Neuer Chef will Kauffmann evaluieren
Der Geschäftsführer der neuen Sleepwell-Kauffmann GmbH, Mario Hoen, weilte am Donnerstag zum ersten Mal in Hörbranz. Die neue Gesellschaft hat die insolvente Bettfedernfabrik Kauffmann übernommen*

Firma langfristig, nachhaltig weiterführen

Bei seinem Besuch in Vorarlberg betonte Hoen (...) „unsere Absicht, hier am Standort Hörbranz die Firma langfristig, nachhaltig weiterzuführen.“ Es gebe hier ideale Voraussetzungen sowohl im fachlichen als auch im technischen Bereich, um hochwertige Produkte herzustellen.

Natürlich sei auch hier der wirtschaftliche Erfolg wichtig, denn wie bei jedem anderen Unternehmen auch entscheide langfristig nur dieser über das Schicksal des Unternehmens und der Arbeitsplätze. Dazu befragt, wie es konkret weitergehen soll, sagte Hoen, dass man sich gerade mit dem Management über die einzelnen Geschäfte unterhalte. „Unsere ernste Absicht ist es, möglichst viele Mitarbeiter zu erhalten“, aber auch hier sei man noch dabei, die Situation eingehend zu evaluieren.“

AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 12)

Von Willi Rupp

81.) Russische Kriegsgefangene in Hörbranz

Hubert Grabherr (1908 – 2001) erinnerte sich noch persönlich an die Zeit des 1. Weltkriegs, als russische Kriegsgefangene in unserem Dorf bei den Bauern arbeiteten:

Es war im Sommer 1915 oder 1916 als ca. 20 russische Kriegsgefangene zum Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft nach Hörbranz beordert wurden. Diese waren in so genannten Spritzenhaus einquartiert, das sich seinerzeit an der Erlachstraße, ca. 15 Meter westlich des Hauses Schneider Haus Nr. 9 befand. Die Unterbringung dieser Leute war recht primitiv. Sie hatten keine Stockbetten, sondern schliefen am Boden auf Stroh. Als Klosett diente ein Donnerbalken, der sich hinter dem Spritzenhaus und über dem Bach (Wasserablauf aus dem Dorfweiher) befand. So hatten sie wenigstens Wasserspülung. Waschen konnten sich die Russen nicht an einem Brunnen, sondern im Erlachbach. Unter den gefangenen Russen war auch ein junger Leutnant, vermutlich ein Finne, der Deutsch sprechen konnte. Beaufsichtigt wurden die

Gefangenen von einem österreichischen Oberjäger. Dies war schon ein älterer Mann aus Oberösterreich, der gut zu den Leuten war. Die Bauern, welche einen Mann für die Arbeit brauchten, mussten diesen in der Früh im Lager abholen und abends noch bei Tageslicht persönlich zurückbringen.

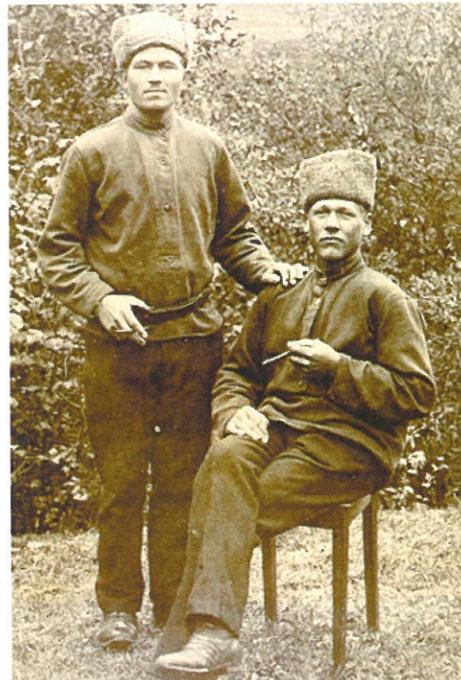
Der Landwirt Bernhard Rädler (sein Bauernhof stand damals auf dem Platz wo heute das Geschäft von der Fa. Halder & Juch steht) hatte auch einen jungen Russen zur Arbeit. Die Dorfjugend und auch ich war immer am Abend beim Spritzenhaus, wenn die Bauern ihren Arbeiter dem Oberjäger zurückbrachten. Ich stand dabei, als eines Abends Bernhard Rädler seinen Russen ins Lager zurückbrachte. Sofort sprach dieser Russe mit seinem Leutnant. Der Leutnant berichtete in deutscher Sprache dem Oberjäger, dass der junge Mann den ganzen Tag im Lauteracher Ried Streue mähen musste, ohne ein Essen zu bekommen. Während sich der junge Russe im Erlachbach wusch, schimpfte der Oberjäger mit dem Rädler laut und sagte, dass er keinen Mann mehr zur Arbeit bekommt. Die Bauerntochter Senzi Hinteregger hörte das und brachte aus Erbarmen dem Russen darauf ein großes Stück Butterbrot. Am Sonntagnachmittag hatten die Russen unter Aufsicht ihres Leutnants

geschlossen Ausgang. Sie gingen fast regelmäßig den Fußweg den Erlachbach entlang nach Giggelstein und auf Rädlers Halde. Dies wussten auch die Dorfschönen. Ein sexbessenes Mädchen vom Kirchdorf machte sich das zunutze und wartete an einem Sonntagmorgens in „Kleiners Hütte“ (Schuppen für Wagen und Geräte), bis die Russen den Erlachweg heraufkamen. Ich begleitete zum Zeitvertreib die Russen. In der Nähe von Kleiners Hütte angekommen, hörten wir Rufe und sahen ein etwa 17 jähriges Mädchen, oben und unten ohne, im Gebüsch am Bach unten. Schon schickte sich ein Russe an, zu der Schönen ins Gebüsch hinunter zu gehen, wurde aber vom russischen Leutnant zurückgerufen. Unter dem Gelächter der Russen verschwand das Mädchen, um sich wieder anzuziehen.

Das Russenlager im Kirchdorf wurde zu einem späteren Zeitpunkt aufgelassen und die Russen durften bei ihrem Arbeitgeber wohnen. Beim Wernerhof in Fronhofen waren 2 Russen. Der eine namens Fiodre, war ein großer starker Mann und ein williger Arbeiter. Fiodre wollte mir russisch lernen. Mit den hiesigen Essgewohnheiten waren nicht alle Russen einverstanden. So wurde Salat nicht von allen gegessen. Sie sagten „das für Kuh“. Nachdem die Russen auf dem Bauernhof schlafen durften, blieb das nicht ohne Folgen. So ist es passiert, dass die Bäuerin, Frau Gorbach in der Erlachstraße

(Mutter von Frau Klara Engelhart) von dem bei ihr beschäftigten Russen schwanger wurde, während ihr Mann im Krieg war. Als der Russe dies bemerkte, hat er die Flucht ergriffen. Frau Gorbach hatte später einen Sohn geboren, aus dem ein großer und gesunder Bursche wurde. Nach Jahren wurde dieser von den Mitschülern sowie der Dorfjugend nur „der Russ“ genannt. Das hat den Burschen stets bedrückt, weshalb er nach Schulentlassung für immer von Hörbranz verschwunden ist.

In welchem Jahr die gefangenen Russen die Heimreise antreten konnten, ist mir nicht in Erinnerung. (Hubert Grabherr)



Gefangene Russen im Leiblachtal

Anbaubezirk Vorarlberg in Bregenz

Verzeichnis

über die landwirtschaftliche Arbeiterpartie,

HOERBRANZ.

Stand am 15. Juni 1917.

1 Eskm. 3 Mil. Arb. 20 Kgf.

Eskm. Stranjan Paul

Jgr. Klemm Josef }
 " Troj Alosi }
 " Hirschmann Max }

einges. 16/6

- Kgf. Sajaz Nikolaj
- " Schloemenko Makal
- " Tscherbakow Simon
- " Storoschkin Nikolaj
- " Timoschenko Paul
- " Tuschin Peter
- " Ubenjuk Makar
- " Wajemow Wasilj
- " Wasiljew Peter
- " Weljochin Alexej
- " Bagdasarow Alexej
- " Balschakow Feodor
- " Bondarenko Mef
- " Bondarenko Michael
- " Borisow Nikolaj
- " Fanasjuk Anton
- " Babitsch Kuprian
- " Dymow Nikolaj
- " Ossatschuk Artem
- " Feodorow Peter

Landwirtschaftliche Arbeiterpartie Hörbranz
 am 15. Juni 1917
 20 Kgf.

„1 Eskortmann, 3 Jäger, 20 Kriegsgefangene“

Im Gemeindearchiv haben sich mehrere Verzeichnisse mit den Namen russischer Kriegsgefangener erhalten, aus denen hervor geht, dass immer wieder neue „Kriegsgefangenen-Partien“ für landwirtschaftliche Zwecke ins Dorf kamen. Die Kriegsgefangenen arbeiteten im Tageslohn. Aus einem Dienstzettel, ausgestellt vom Anbau-Bezirkssoffizier für Vorarlberg in Bregenz geht hervor, dass für eine „gewöhnliche Arbeitsleistung“ mindestens 1 Krone vom Arbeitgeber an den Gefangenen zu entrichten sei. „Bei anstrengenden Arbeiten, wie Heuernte, Holzarbeiten usw. ist dieser Lohn auf Kr. 1.50 bis Kr. 2.- je nach Arbeitsleistung zu erhöhen und dem Kgf. direkt auf die Hand auszuzahlen“. Neben den Kriegsgefangenen standen je nach Bedarf, Anforderung und Zuweisung auch landwirtschaftliche „Militärarbeiter“ im Ernte-einsatz.

„Durch diese Lohnsteigerung während der schweren Arbeitszeit wird, die Arbeitswilligkeit der Kgf gehoben und ist dieser Betrag doch noch kleiner als die Entlohnung eines gewöhnlichen Zivilarbeiters. Über die Auszahlung der Beträge werden die kontrollierenden Unt.Offz. gelegentlich der Inspizierung bei den Kgf Nachfrage halten. Dies wolle unbedingt jedem Arbeitgeber verlautbart werden.“ (22. Juni 1918) 1916 lag die Entlohnung noch zwischen 16 und 50 Hellern, je nach „Brauchbarkeit der Arbeitsleistung“.

Mitunter konnten die Kriegsgefangenen in Bregenz einen Gottesdienst besuchen: „Behufs Pastorierung (Gottesdienst-Abhaltung) für die dort befindlichen Kgf. sind dieselben zuverlässig am 20. August 8 Uhr früh in der Kaserne des Etappen-Stationen-Kommandos Bregenz stellig zu machen. Nach dem Kirchgange können dieselben wieder mitgenommen werden.“ (13. August 1917)

Die Verpflegung der Militärarbeiter und Kriegsgefangenen konnte bis zum 1. November 1917 aus militärischen Beständen angefordert werden, von da an mussten die Gemeinden – wegen der immer größer werdenden Verknappung der Lebensmittel – die Verpflegung aus dem „Zivilkontingent“ besorgen. Aus einem „Gegenschein“ für bezogene Verpflegungsartikel geht hervor: Für 11 Tage erhielten 25 Mann (11 Militärarbeiter und 14 Kriegsgefangene): 300 Portionen Kaffee (= 9 kg) , Salz (9 kg), Zucker (15 kg), Kochmehl (3 kg), Brotbackmehl (120 kg), Gemüse: Bohnen, Teigwaren, Hirse (zus. 59 kg).

„Im Einvernehmen mit der russischen Regierung wurde sämtlichen russischen Kriegsgefangenen an Stelle des Zarentages der 19. Jänner als Ruhetag bestimmt und ist den Kgf dieser Tag unbedingt frei zu geben. Nur in besonders dringenden Fällen ist ein Ersatztag innerhalb derselben Woche zulässig.“ (Anbau-Bezirkssoffizier für Vorarlberg in Bregenz an Gemeinde Hörbranz, 14. Jänner 1918)

K. u. k. selbst. Etappenstations-Kommando
in Bregenz.

Anbaubezirkssoffizier

Exh. Nr. 25 A.O.

Dienstzettel.

Bregenz, am 13. August 1916.

Die dort zu Erntearbeiten kommandierten 9 Militärarbeiter 1 Eskortemann und 14 Kriegsgefangene haben zuverlässig morgen den Vormittag den 14. August anher einzurücken.

Gemeindevorstellung Hörbranz
Bregenz am 14. Aug. 1916
Safid 253 Beilagen
7.1.1916

An  *P. G. G. G. G.*

die Gemeindevorstellung in Hörbranz.

„Etappenstationskommando in Bregenz“

14 Tage vor dem Ende des 1. Weltkrieges erhielt die Gemeinde Hörbranz eine „Erinnerung“ für alle Gastwirte, dass die Verabreichung von Branntwein an Kriegsgefangene verboten war. „Es kommen jeden Sonntag Exzesse von russ. Kgf wegen Trunkenheit, die anscheinend auf den Genuss von Schnaps zurückzuführen sind, vor.“ So wurden ab dem 20. Oktober (Sonntag) militärische Kontrollen in den Gasthäusern angekündigt. Betrunkene Kriegsgefangene sollten abgeführt wer-

den. Den Gastwirten drohte eine Anzeige bei der zuständigen Behörde. (18. Oktober 1918)
(Fortsetzung folgt)

**Informationen (Feldpostbriefe und -karten, Fotos, Tagebücher, Frontnotizen . . .)
aus dem 1. Weltkrieg gesucht!**

**Kontakt:
w.rupp@aon.at, Tel. 82760**

FÜR UNSERE GESUNDHEIT



Schlank ohne Diät mit Kneipp

In der Gruppe macht das Abnehmen mehr Spaß, wir sind erfolgreicher als allein und erreichen unser Ziel leichter. „Schlank mit Kneipp“ arbeitet mit dem wissenschaftlich entwickelten, vielfach erprobten Programm „Schlank ohne Diät“. Hier lernen wir einen Überblick zu erhalten, was wir täglich zu uns nehmen. Weiters lernen wir uns mit Hilfe von einfachen Tabellen gesünder und fettarmer zu ernähren. Mit vielen Diätprogrammen nimmt man zwar zuerst ab, aber am Ende der Diät meistens wieder zu. Mit „Schlank mit Kneipp“ passiert das nicht. Wir nehmen langsam, aber dauerhaft Körperfett ab und können das reduzierte Körpergewicht zukünftig halten.

Kursbeginn: Montag, 8. Oktober 2007, um 19.00 Uhr

Insgesamt 10 Einheiten

Ort: Hauptschule Hörbranz

Kosten: € 70,- für Mitglieder,
€ 80,- für Nicht-Mitglieder

Anmeldung/

Leitung: Susanne Wucher,
Ernährungstrainerin,
Tel.-Nr. 0664/1237153

Bodywellness für eine kraftvolle Mitte – Beckenbodentraining

Mehr Lebensqualität mit einem kräftigen Beckenboden. Gezieltes Beckenbodentraining dient der Vorbeugung gesundheitlicher Beeinträchtigungen der weiblichen Organe, zur Kräftigung nach gyn. Operationen und Schwangerschaft. Weiters erreichen wir eine Verbesserung unserer Haltung und des Hautbildes an unseren Problemzonen. Auch Rückenschmerzen können durch Beckenbodentraining vermindert werden. Körperlichen und psychischen Beschwerden kann somit aktiv vorgebeugt werden. Für diesen Kurs sind keine konditionellen oder gymnastischen Vorkenntnisse erforderlich.

Kursbeginn: Dienstag, 09. Oktober 2007, um 9.00 Uhr

Insgesamt 6 Einheiten zu je 60 Minuten

Ort: Spiegelraum der Hauptschule Hörbranz

Kosten: € 48,- für Mitglieder bzw.
€ 54,- für Nicht-Mitglieder

Teilnehmerzahl: 8 bis 10 Personen

Anmeldung/

Leitung: Susanne Wucher,
dipl. Beckenbodentrainerin
Tel.-Nr. 0664/1237153

Bodyforming mit dem Theraband (Gymnastikband)

Mit dem Theraband können wir gezielt einzelne Körperpartien straffen und kräftigen. Wir beschäftigen uns dabei speziell mit unseren Problemzonen (Bauch, Beine, Po). Natürlich trainieren wir auch unsere Oberarme, Brust- und Rückenmuskulatur.

Kursbeginn: Dienstag, 09. Oktober 2007, um 10.15 Uhr

Insgesamt 8 Einheiten zu je 60 Minuten

Ort: Spiegelraum der Hauptschule Hörbranz

Kosten: € 45,- für Mitglieder,
€ 53,- für Nicht-Mitglieder

Teilnehmerzahl: 8 bis 10 Personen

Anmeldung/

Leitung: Susanne Wucher,
Theraband-Instruktorin
Tel.-Nr. 0664/1237153

Nordic-Walking

Sie wollen schon lange etwas für Ihre Gesundheit tun? Durch den leichten Einstieg in das sanfte, gelenkschonende Gehen mit Stöcken ist Nordic Walking das ideale Ganzkörpertraining für jeden. Nordic Walking aktiviert 89 Prozent der gesamten Muskulatur und löst so unter anderem Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich. Nordic Walking bietet eine sehr gute Aufbauarbeit nach Hüft- und Knieoperationen.

Termine auf Anfrage: Barbara Gaugelhofer, Nordic-Walking-Trainerin, Tel.-Nr. 83719

Gesundheitsgymnastik

Nicht jammern, durch gezielte Gymnastik Kraft, Energie und Lebensfreude tanken. Komm zur Gymnastikstunde! ab Donnerstag, 13. September 2007

18 – 19 Uhr Damen und Herren

19 – 20 Uhr Damen

20 – 21 Uhr Damen und Herren

ab Freitag, 14. September 2007

14 – 15 Uhr Senioren (Achtung: eventuell Terminänderung, nachzufragen bei Elsa Sams unter der Tel.-Nr. 82183)

Unsere bestens ausgebildeten Gymnastikleiterinnen: Susanne Wucher, Barbara Gaugelhofer, Margit Engelhart (Springerin) und Elsa Sams (Senioren) freuen sich auf Euch! Wir begrüßen jetzt schon alle Neuen, die zu uns kommen.

Anti-Osteoporose-Training

ab Mittwoch, 19. September 2007

8.30 – 9.30 Uhr oder 9.45 – 10.45 Uhr

Leitung: Ricky Schierl, gelernte Krankenschwester, AOP-(Anti-Osteoporose)-Mitglied, Praktizierende der Spiraldynamik, Tel.-Nr. 84519

Die fundiert ausgebildete Leiterin Ricky Schierl freut sich auf eine rege Teilnahme! Alle Gesundheitsgymnastikstunden und das Anti-Osteoporose-Training finden in der Turnhalle der Hauptschule Hörbranz statt.



Wandernachmittag

Ab 2. Oktober 2007 findet wieder unser wöchentliches Wandern (ca 2 1/2 Stunden) mit Anton Sigg, Tel.-Nr. 82507 oder 82736, statt. Treffpunkt ist jeden Dienstag, jeweils um 13.30 Uhr, am oberen Kirchplatz. Nimm Dir Zeit und wandere mit uns! In einer harmonischen Gruppe ist das Erleben unserer Natur immer wieder ein besonderes Erlebnis.

Vorträge

Kinderkrankheiten natürlich behandeln

Vortrag von Herrn Dr. Andreas Jansen, prakt. Arzt (Homöopathie)
Montag, 22. Oktober 2007, um 19.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Hörbranz, Eintrittspreis: € 3,-

Hilfe zur Selbsthilfe – Strömen

Vortrag von Frau Margit Kronreif, Lochau
Montag, 5. November 2007, um 19.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Hörbranz, Eintrittspreis: € 3,-

Adventliche Laternen-Wanderung

Samstag, 1. Dezember 2007, Treffpunkt um 17.00 Uhr am oberen Kirchplatz
Wir machen eine bequeme Wanderung von ca 1 Stunde mit Überraschung (Sandriesel, Lochersteg, ...)

Wir freuen uns über dein Interesse an unseren Programmen und vor allen Dingen über dein Kommen!

Hans Moosbrugger, Obmann

1000 km Radfahrt

Der Kneipp Aktiv-Club Hörbranz hat unter der Leitung von Severin Sigg eine Radfahrt ausgeschrieben und durchgeführt. Abfahrt war Montag, der 30. Juli 2007, beim Gemeindeamt Hörbranz.

Die Fahrt führte entlang dem Bodensee nach Lindau – Meersburg – Konstanz – Stein am Rhein und zu den Rheinfällen. In weiterer Folge den Ortschaften entlang nach Basel – Breisach – über den Kaiserstuhl in Frankreich nach Straßburg und weiter über die Vogesen an die Saar nach Saarbrücken zur Mosel.

Es war ein Genuss in der wunderschönen Landschaft, oft an steilen Hängen bepflanzten Weinbengegenden und schönen Städten und Ortschaften wie

Trier, Bernkastel, Deutsches Eck in Koblenz – wo die Mosel in den Rhein mündet – zu radeln. Weiter ging es entlang des mit Fracht- und Personenschiffen befahrenen Rheins über Remagen und Bonn nach Köln.

Nach 8 1/2 Tagen Radfahrt fuhren wir mit der Bahn zurück nach Lindau. Es war für alle TeilnehmerInnen eine großartige Leistung und ein besonderes Erlebnis eine derart lange Radfahrt mitzumachen. Jeden Abend verbrachten wir mit einem gemütlichen, kameradschaftlichen Hock. Solche Radtouren auf schönen Radwegen sind ein unvergessliches Erlebnis und wir möchten diese auch jüngeren Generationen empfehlen.

Severin Sigg





Krankenpflegeverein
Hörbranz
Heribrandstraße 14
6912 Hörbranz
Telefon 8 55 44
Obmann 0664-211 44 89

Pilotprojekt „Vorsorgehausbesuche – Unabhängig leben im Alter“

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegeverein Hörbranz am 22. April 2007 durfte ich die Mitglieder und Gäste über ein landesweites Projekt informieren, bei dem Hausbesuche zur Gesundheitserhaltung- und Förderung in Vorarlberg unter dem Motto „Unabhängig leben im Alter“ angeboten werden.



Referent Benno Wagner bei der JHV 2007

Diese Vorsorgehausbesuche sollen älteren Menschen wirkungsvoll helfen, ihre Gesundheit zu erhalten. An diesem Pilotprojekt, das vom Land Vorarlberg unterstützt wird, beteiligen sich acht Gemeinden (Feldkirch-Tosters, Götzis, Hard, Hörbranz, Lustenau, Nenzing, Nüziders und Rankweil) und der Sozialsprengel Vorderwald (mit den Gemeinden Doren, Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgöll), die Projektdauer umfasst die Jahre 2007 – 2009.

Zielsetzungen der Hausbesuche, die Mitbürgerinnen ab dem 70. Lebensjahr angeboten werden, die nicht in einem Senioren- oder Pflegeheim leben, ist die Erhaltung der Gesundheit, das Verhindern oder Hinausschieben von Krankheit und Pflegebedürftigkeit und somit die Möglichkeit, länger in der eigenen Umgebung zu bleiben und insgesamt die Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität. Wichtig ist aber auch das Erkennen und Erfassen häufig auftretender Behinderungen im Alltag und die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung und der verantwortlichen Politiker.

Seitens der Gemeinde Hörbranz wurde und wird das Projekt bestens unterstützt. Sie besorgte die Information der anderen Gemeinden und der Sozial- und Senioreneinrichtungen sowie der Ärzte und Apotheken im Leiblachtal. Im Mai erfolgte die Information der Bevölkerung. Alle Mitbürgerinnen ab dem 70. Lebensjahr erhiel-



Gerda Kauer und Maria Fröis

ten ein Informationsschreiben samt Gutachten, mit dem ein kostenloser Vorsorgehausbesuch durch den Krankenpflegeverein Hörbranz angefordert werden konnte. Die Koordination, Terminabsprache und Abwicklung erfolgte durch DGKS Gerda Kauer und ihre Vertretung DGKS Maria Fröis. Beide absolvierten die vom Landesverband Hauskrankenpflege angebotene Ausbildung für die Durchführung der Vorsorgehausbesuche, die in Form eines strukturierten Gesprächs anhand eines Fragebogens abgewickelt werden. Im Rahmen des Hausbesuches bietet sich die Möglichkeit einer umfangreichen Beratung zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit und der Informationen über die bestehenden Unterstützungsangebote in unserer Gemeinde (z.B. Krankenpflegeverein, MOHI, Pflegeheim,

Essen auf Rädern). Alle im Rahmen dieser Aktion angesprochenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

In Hörbranz nahmen bisher 39 Personen die Möglichkeit des Vorsorgehausbesuches wahr, das sind knapp 7 % der angeschriebenen Mitbürgerinnen. Pro Klient werden durchschnittlich 2 Stunden aufgewendet, je 15 Minuten für Vorbereitung und Dokumentation sowie 1,5 Stunden für das strukturierte Gespräch. Die angefallenen Kosten in Höhe von 3.081 € (39,50 € pro Hausbesuch) werden vom Land Vorarlberg refundiert.

Bei den Vorsorgehausbesuchen konnte ein guter Informationsstand über die Angebote für Hilfestellungen in der Gemeinde festgestellt werden. Vielfach wurde auch der Wunsch nach einer Möglichkeit für betreutes Wohnen geäußert. Hier besteht offenbar ein realer Bedarf.

Wie geht es nun weiter?

Die Erfassung der anonymisierten Fragebögen des Jahres 2007 erfolgt durch den Verein Connexia, der auch eine auf die Gemeinde bezogene Auswertung und Evaluierung der Ergebnisse durchführt. Das Projekt läuft noch bis 2009 (2. Hausbesuch nach Wunsch, neue Zielpersonen). Das Gesamtergebnis aller Pilotgemeinden wird am Schluss des Projekts nach drei Jahren mit dem Abschlussbericht Ende 2009 vorliegen. Wenn sich die Erwartungen an das Projekt bestätigen, sollten die

Ergebnisse die Möglichkeit einer Kostenersparnis für die „Öffentliche Hand“ und für die Betroffenen im Pflegebereich dokumentieren. Falls dies zutrifft, wäre die Ausweitung des Pilotprojektes auf das ganze Land Vorarlberg das nächste Ziel. Damit könnte ein wesentlicher Beitrag zur Senkung der ständig steigenden Kosten im Pflegebereich geleistet werden.

*Für den Krankenpflegeverein Hörbranz
Dr. Benno Wagner*

Spendenübersicht für den Zeitraum Juni, Juli, August 2007

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden:

Gedenkspenden: Zum Gedenken an Hermine Gut – von Elenore Schwärzler 14 €; an Eduard Schwärzler – von der Familie Schwärzler 270 €, Resi Böhler 20 €, Diether Puymann 20 €; an Ursula Tömel – vom Jahrgang 1926/1927 10 €

Unterstützungsspenden: von Elsa Amann 80 €; Marcus Ammann 48 €; Hannelore Berka 110 €; Elisabeth Blasinger 8 €; Josef Fessler 8 €; Helmut Flatz 57 €; Manfred Gollner 8 €; Ambros Hehle 8 €; Walter Hergge 28 €; Manuela Lang 20 €; Andrea Mangold 5 €; Hubert Rupp 28 €; Johanna Tintor 6 €; Maria Weiss 8 €; Christine Wilhelm 8 €;

Elternberatung Hörbranz

„CONNEXIA“ – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege

Die Vorarlberger Elternberatung möchte die Eltern bei der Aufgabe unterstützen, die Grundlage für die bestmögliche Entwicklung ihrer Kinder zu schaffen. Beraten werden Sie und Ihr Baby von Diplom-Kinderkrankenschwester Brigitte Neher, Tel.: 0650 – 4878746 in Zusammenarbeit mit Marianne Hölzl.

Die Beratung findet jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Hauptschule Hörbranz statt.

Liebe Eltern, wir bieten fachliche Beratung

- bei Pflege des gesunden und kranken Kindes
- bei Ernährungsfragen
- bei der Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage

Folgenden Kurse werden angeboten

- Babymassage
- Natürliche Pflegemethoden für mein krankes Kind, Wickel und Auflagen
- Kindermassage

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

Pflege im Gespräch

Im Rahmen der Vortragsreihe Pflege im Gespräch – Vorträge für pflegende Angehörige veranstaltet der Sozialsprengel Leiblachtal gemeinsam mit der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege einen Vortrag zum Thema

Vortrag 1: Wahrnehmung fördern – Basale Stimulation® für pflegende Angehörige

Basale Stimulation® heißt, als Pflegende mit den zu Betreuenden in eine aktive Beziehung zu treten. Dieses Pflegekonzept lädt Sie als pflegende Angehörige ein, langjährige Beziehungen unter neuen Aspekten zu sehen. Berührungen und Bewegungen sind wichtige Inhalte dieses Konzeptes, die im Rahmen dieses Vortrages thematisiert werden.



Referentin Barbara Bischof-Gantner (Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Schnifis)

Ort Lochau, Schulhüsle

Termin Dienstag, 09.10.2007
19.30 bis 21.30 Uhr

Eintritt 8 €

Vortrag 2: Ich finde keine Ruhe – Schlafstörungen im Alter

Im Rahmen des Vortrages werden die häufigsten Formen von Schlafstörungen im Alter sowie die sich dahinter verbergenden psychischen und zum Teil auch körperlichen Erkrankungen dargestellt. Weiters werden die gängigsten medizinischen Behandlungsmethoden erläutert.

Referent Dr. Thomas Mäser (Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, LKH Rankweil)

Ort Hörbranz, Pfarrheim

Termin Dienstag, 13.11.2007
19.30 bis 21.30 Uhr

Eintritt 8 €

Mit diesen Veranstaltungen möchten wir pflegenden Angehörigen eine Unterstützung für ihre herausfordernde Arbeit bieten. Bitte beachten Sie auch unsere weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage unter www.connexia.at. Weitere Informationen erhalten Sie beim Ambulanten Besuchs- und Betreuungsdienst des Sozialsprengel Leiblachtal, T 05574 54872.

Essen auf Rädern in Hörbranz & Hohenweiler

Sind Sie es leid für sich alleine zu kochen? Haben Sie nicht die Zeit oder Gelegenheit frisch einzukaufen? Sind Sie nicht mehr so gut auf den Beinen? Oder brauchen Sie eine besondere Diät?

Dann sind Sie bei uns richtig! Sie bekommen Ihr Essen von Montag bis Samstag von einem unserer Ausfahrer oder unserer Ausfahrerin zu Ihnen nach Hause geliefert! Sogar spezielle Essen für Diabetiker oder für den kleinen Appetit und püriertes Essen stehen zur Wahl. Nur einen Tag pro Woche? 6 Tage pro Woche? – Sie bestimmen was und ob geliefert werden soll. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne! T. 05573-85550 (Fr. Reiner)

ABD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Der Ambulante Besuchs- und Betreuungsdienst sucht MitarbeiterInnen, die unter der Geringfügigkeit stundenweise arbeiten möchten. Der ABD bietet Assistenzdienste zur Aufrechterhaltung eines selbstbestimmten Lebens, welche von LaienhelferInnen nach entsprechender Einschulung verrichtet werden. Wohnen zu Hause soll durch den MOHI für Menschen mit Einschränkungen erleichtert, bzw. ermöglicht werden (Tätigkeiten: Gespräche, Spaziergänge, Haushalt, Einkäufe etc.).

Einfühlungsvermögen, Verständnis für betagte Menschen, Verschwiegenheit und Flexibilität werden vorausgesetzt. Führerschein B von Vorteil. Wir garantieren kostenlose Fortbildungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Einsatzleitung des ABD, Landstraße 21, 6911 Lochau, T 05574-54872-0 oder abd@sozialsprengel.org (Fr. Fetz, Fr. Seeberger)

Alters- und Pflegevorsorge beim ABD

Seit Dezember 2005 bieten wir die Möglichkeit einer Alters- und Pflegevorsorge. Dieses Projekt ist aus der Kooperation mit dem TalenteTauschkreis Vorarlberg (Sektion Leiblachtal) entstanden.

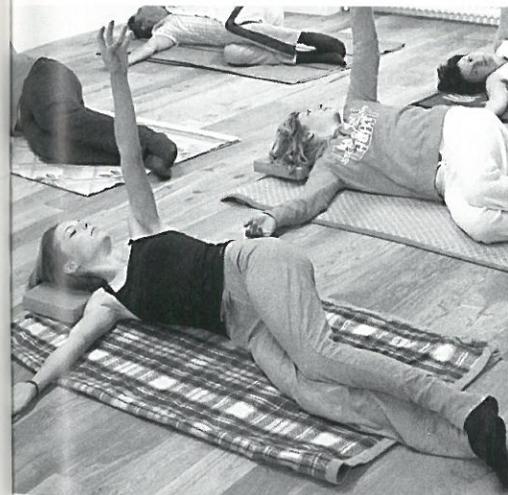
Wir bieten mit diesem Ansatz die Möglichkeit heute beim Ambulanten Besuchs- und Betreuungsdienst, vorwiegend in der Pflegeunterstützung mitzuarbeiten. Dabei lassen Sie sich ihre aufgewendete Zeit gutschreiben. Sie entscheiden dann, ob Sie die erhaltenen Talente ansparen und später für Pflegeleistungen einsetzen oder ob sie ihre Talente, zumindest zum Teil, gleich wieder ausgeben. Nähere Informationen zum Ambulanten Besuchs- und Betreuungsdienst (=MOHI) und dem TalenteTauschkreis erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal (Heribrandstraße 14, Hörbranz) oder unter 05573-85550

Feldenkrais®-Kurs ab September im Leiblachtal

Die Feldenkrais® Methode ist eine Bewegungslehr- und Lernmethode. Sie dient dazu, Körper und Geist beweglich zu halten und die Freude am Lernen zu gewinnen.

Während einer Feldenkraisstunde bewegen sich die TeilnehmerInnen zumeist langsam, stets auf der Suche nach Mühelosigkeit, um mehr Sensibilität für sich selbst zu finden. Feldenkraisstunden helfen, die Beweglichkeit für alltägliche Handlungen, Beruf und Freizeit zu verbessern.

Der Kurs ist für jede/jeden, die/der neugierig ist und Freude daran hat, seine Bewegungsfähigkeiten spielerisch zu erweitern. Er ist natürlich auf für jene, die aufgrund von Schmerzen und Bewegungsbehinderungen einen neuen Umgang mit sich selbst finden möchten.



Termine: Jeden Montag (ab dem 10.09.2007) jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Pfarrheim Hörbranz. Gesamtkosten für 7 Abende: 90,- € plus 10,- € Raumkostenbeitrag (kann auch in Talente bezahlt werden: 1150 Tt).

Bekleidung/Mitbringen: Es empfiehlt sich, bequeme Kleidung und eventuell auch warme Socken und eine Isomatte oder Decke als Unterlage mitzubringen.

Lehrerin: Edeltraud Kuen (zertifizierte Feldenkraislehrerin)

Anmeldung: T. 05573-85550 (Sozialsprengel Leiblachtal – Frau Reiner)

„WAKE UP“ bei der Offenen Jugendarbeit

„Wake Up“ heißt die neue Projektreihe für alle Jugendlichen von 11 bis 17 Jahren im Leiblachtal.

Der Startschuss war am 12. Mai mit dem Jugendforum. Daraus sind verschiedene Projektgruppen entstanden, in denen die Jugendlichen ihre Ideen gemeinsam mit den Jugendarbeitern umsetzen bzw. im Herbst in den Gemeindevertretungen von Lochau und Hörbranz präsentiert werden. **Mitmachen und gewinnen!** Bei „Wake Up“ gibt es elf verschiedene Teilprojekte. Bei jeder Teilnahme erhalten die Jugendlichen einen Punkt in einen Projektpass. Bei fünf Punkten können die Jugendlichen im Oktober gratis zum Europapark mit Übernachtung im Tipidorf mitfahren. Es ist noch Zeit neu in das Projekt einzusteigen und Punkte zu sammeln!!



Neben Klassikern wie Jugendberatung, Jugendteams, Mädchen- und Bubengruppen stehen ein „Streiten lernen“-Workshop, ein Tanz-Projekt sowie ein Fotografie- und Multimedia-Workshop auf dem Programm. Weiters wird es Elternabende, nachgehende Jugendarbeit, Schulprojekte und vieles mehr geben. Weitere Infos unter www.sozialsprenzel.org oder direkt in den Jugendräumen!!

„JUST IN TIME“ – Jugendkonzert

In Zusammenarbeit mit dem Jugendservice Bregenz organisieren wir im Winter ein weiteres Konzert mit regionalen Nachwuchsbands in Bregenz.

Alle, die bei einem solch „großen“ Konzert für ca. 300 Jugendliche mitarbeiten wollen, können sich bei der Offenen Jugendarbeit melden. Für die verschiedensten Interessen gibt es bei der Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Bühnen-

aufbau, DJ-Sound, Mitarbeit bei der Bar viele Möglichkeiten das Konzert mitzugestalten. Es wird bestimmt ein Erlebnis der besonderen Art. Kontakt: Günther Lampert – T 0664/5462895



Junge Familien

Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt“

Im Rahmen des Hörbranzener Ferienprogramms wurden auch im Sommer wieder verschiedene Aktivitäten organisiert: Die Kinder konnten unter Anleitung von Brigitte Köb und Sybille Ruesch „Flugzeugmobile“ gestalten.

Unter dem Motto „Plitsch, platsch, Wasserspaß“ haben wir am 11. September mit einem Indianerfest unseren ersten „Offenen Nachmittag“ gestartet. Unter der Anleitung von Maria Keckeisen haben die Kinder viele lustige Spiele und Basteleien ausprobiert.

Offener Nachmittag

Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr treffen wir uns zu unseren „Offenen Nachmittagen“ in den Räumlichkeiten des Kindergarten Leiblach. Es sind alle herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. Bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Saft, und Kuchen tauschen sich die Mütter aus, während die Kinder gemeinsam spielen, das Kasperle besuchen, oder unter Anleitung tolle Sachen basteln.

Das ehrenamtliche Team

Das Team der „Oase Kunterbunt“ besteht aus einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Frauen. Einen Dank an alle Team-

frauen, die mit ihrem persönlichen Einsatz so ein buntes Programm für Familien mit kleinen Kindern erst ermöglichen.

Unser Herbstprogramm

Das Herbstprogramm des Eltern Kind Treff ist wieder sehr vielfältig:

Mitte Oktober starten wir mit einem Vortrag zum Thema „Wie lässt es sich leichter kommunizieren?“ mit Heidi Hagen. Unter der Leitung von Birgit Tauscher bietet der Sozialsprengel Leiblachtal im November zwei Computerkurse für Kinder an. Während Kinder ab vier Jahren mit ihren Eltern Spiele ausprobieren und eine Einführung erhalten, probieren Kin-

der ab dem VS-Alter aus, wie Adressticker mit dem Word Programm gestaltet werden können. An einem Abend im November können sich interessierte Eltern gerne mit Dr. Angela Schiemer zum Thema „Brauchen Kinder Grenzen? – warum, wann, wie ...“ austauschen. Es wird an konkreten Alltagssituationen besprochen, wie Grenzen gesetzt werden können.



Das Team der „Oase Kunterbunt“

Babysitterdienst

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe oder einfach ein paar Stunden Zeit für sich? Unsere Babysitter helfen Ihnen gerne, sich den nötigen Freiraum zu schaffen. Den aktuellen Babysitterfalter erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal, T 85550 oder auf unserer Homepage www.sozialsprengel.org.

Spielgruppe Bärle

Kindern wird in der Spielgruppe die Möglichkeit angeboten, viele verschiedene Aktivitäten zu erleben wie: spielen, basteln, musizieren, lärmern und das Geschichten erzählen. Dabei steht das Miteinander im Vordergrund. Bei all ihren Aktivitäten werden die Kinder von Bernadette Meusburger, einer ausgebil-

deten Kindergärtnerin, begleitet. Die Öffnungszeiten sind jeweils Montag und Donnerstag von 8.15 bis 11.15 Uhr. Die Spielgruppe befindet sich im Kindergarten Leiblach. Der Elternbeitrag beträgt für 2 Vormittage € 33,00.

Eltern Kind Turnen

Ab September übernimmt Ulrike Filler die Leitung des Eltern Kind Turnen. Somit wird im Herbst wieder die Möglichkeit angeboten, dass Eltern mit ihren Kindern im Alter von zwei bis vier Jahren, gemeinsam den Spaß und das Spiel an der Bewegung genießen können.

Für weitere Information steht Ihnen DSA Ingrid Vogel im Sozialsprengel Leiblachtal unter 85550 gerne zur Verfügung.



Gemeinsam schmeckt die Jause besser.

IM LEBENSKREIS

Goldene Hochzeiten

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

- 20. Juli:
Franz und Maria Jarosch
Hochstegstraße 19
- 10. August:
Franz und Amanda Gorbach
Ziegelbachstraße 13
- 27. August:
Hermann und Hilde Amann
Lochauer Straße 83
- 1. September:
Josef und Christine Müller
Lindauer Straße 104

**Wir wünschen
den Jubelpaaren
alles Gute und
noch viele
gemeinsame,
glückliche
Ehejahre!**



Franz und Maria Jarosch



Franz und Amanda Gorbach



Hermann und Hilde Amann



Josef und Christine Müller im Kreise der Gratulanten



Die „goldene Hochzeit“ von Helmut und Gertrud Salomon war eine

DIAMANTENE

(gefeiert am 8. April).

Wir bedauern das Versehen und gratulieren besonders herzlich zu diesem seltenen Jubiläum.

Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Herbert Kurt Wilhelm Georg, Hohenweiler mit Reichart Sibylle, Hörbranz	31.05.2007
Sengül Murat mit Haibt Carmen, Hörbranz	01.06.2007
Mag. Hebenstreit Martin mit Mag. Illmer Karin Agnes, Hörbranz	04.07.2007
Peter Dietmar Werner mit Winder Helga, Hörbranz	20.07.2007
Fessler Manuel mit Berkmann Birgit Maria, Hörbranz	20.07.2007
Neubacher Günther Mathias mit Duru Caglar, Hohenweiler	27.07.2007
Roth Michael Reinhold mit Hartmann Sabine, Hörbranz	27.07.2007
Baurenhas Karl Alfons mit Weizenegger Erika, Hörbranz	03.08.2007
Deschler Philipp mit Schobel Marlene, Hohenweiler	03.08.2007
Schedler Kurt mit Gsell Susanne Maria, Hohenweiler	14.08.2007
Santin Mario mit Troy Brigitte, Hohenweiler	24.08.2007

Kolbitsch Mario mit
Großgasteiger Tanja Gertrude, Hörbranz
31.08.2007

Geburten

Aslandag Seyna Richard-Sannwald-Platz 2	12.06.2007
Erlacher Pia Fronhofer Straße 8a	21.06.2007
Casagrande Julian Diezlinger Straße 32a	21.06.2007
Joser Vincent Lennie Lindauer Straße 64	29.06.2007
Ertürk Zehra Ruggburgstraße 13	01.07.2007
Jokic Denis Leon Seestraße 19	06.07.2007
Hendel Max Leonhardsstraße 2	10.07.2007
Lang Lena Sophie Krüzastraße 18	11.07.2007
Breuss Luise Am Mühlbach 28c	22.07.2007
Berkmann Selina Richard-Sannwald-Platz 14	23.07.2007

Sevinc Arda Lindauer Straße 29	23.07.2007	Forster Hermine Raiffeisenplatz 6	18.10.1923
Muhammedoglu Katada Richard-Sannwald-Platz 22	31.07.2007	Berchtold Katharina Allgäustraße 51	20.10.1919
Gorbach Lilian Haldenweg 6	06.08.2007	Lais Martha Lochauer Straße 3	22.10.1926
Moosbrugger Tabea Hannah Leiblachstraße 2a	22.08.2007	Fehr Ernst Allgäustraße 56	26.10.1927
Fidan Zela Leonhardsstraße 36	23.08.2007	Lechthaler Anna Rosalia Wuhrstraße 2	28.10.1927
		Sohler Franziska Olga Ruggburgstraße 9	28.10.1918
		Geller Franziska Europadorf 13	02.11.1921
		Sigg Katharina Heribrandstraße 14	04.11.1926
		Enzian Leopoldine Gartenstraße 3	07.11.1918
		Zengerle August Ruggburgstraße 16	07.11.1927
		Zani Peter Moosweg 13	08.11.1924
		Jordan Rosina Allgäustraße 142	12.11.1922
		Hehle Ambros Straußenweg 21	14.11.1924

Hohe Geburtstage

Hehle Martina Am Maierhof 2	04.10.1921
Achberger Cäzilia Georg-Flatz-Weg 4	05.10.1924
Dipl.-Ing. Gorbach Norbert Ziegelbachstraße 21	11.10.1924
Merk Maria Am Giggelstein 17	11.10.1924
Hercher Hildegard Ruggburgstraße 7	12.10.1920
Vogt Katharina Lindauer Straße 31	17.10.1927

Kleiner Sofie Lindauer Straße 38	14.11.1920	Strolz Otto Herrnmühlestraße 28	19.12.1920
Lapkalo Johann Europadorf 5	17.11.1923	Malang Christine Lindauer Straße 14f	20.12.1924
Böck Siegfried Richard-Sannwald-Platz 2	24.11.1924	Malin Berta Schwedenstraße 12	22.12.1912
Spratler Konrad Allgäustraße 11	25.11.1921	Fink Franz Lochauer Straße 77	26.12.1925
Lissy Hedwig Straußenweg 20	27.11.1918	Wohlgenannt Anna Lindauer Straße 88b	27.12.1918
Rickmann Kurt Bruno Ziegelbachstraße 58	27.11.1915	Mühlebach Xaver Römerstraße 36	31.12.1927
Hitzhaus Maria Heribrandstraße 14	05.12.1922	Müller Josef Lindauer Straße 104	31.12.1926
Gruber Agathe Rosenweg 25	07.12.1926		
Reich Ida Brantmannstraße 1	11.12.1923	Sterbefälle	
Gartner Hilda Lehmgrube 6	12.12.1924	Schwärzler Johann Eduard (99 J.) Unterhochstegstraße 22	31.05.2007
De Cillia Josef Lochauer Straße 83	13.12.1927	Mentz Berta (86 J.) Lochauer Straße 89	28.06.2007
Rapp Anna Heribrandstraße 14	16.12.1914	Faude Beate Maria (49 J.) Heribrandstraße 33	06.08.2007
Gorbach Elisabeth Katharina Heribrandstraße 14	18.12.1908	Gut Hermine Stefanie (89 J.) Lochauer Straße 20	06.08.2007
		Tömel Ursula (80 J.) Römerstraße 14	29.08.2007

DIES UND DAS

1. Maihof-Straßenfest

In den letzten 2 Jahren wurde in der Parzelle Maihof ordentlich gebaut. Zahlreiche Einfamilienhäuser sind entstanden und neue Familien zugezogen. Aus diesem Anlass wurde das 1. Straßenfest gefeiert. Die Initiatorinnen Katrin Knittel und Son-

ja Schmölder waren über die Teilnahme vieler Nachbarn und Freunde sowie der Gemeinde sichtlich erfreut. Bürgermeister Karl Hehle überbrachte gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Manuela Hack den Willkommensgruß der Gemeinde in Form von „Leiblachtalern“ für die Festkassa und Blumen für die Initiatorinnen.



Die „Maihof-Siedler“ (August 2007)

Gästeehrungen bei Fini und Julius Bargehr, Ziegelbachstraße 49

Am Freitag, den 24. August 2007, wurde das Ehepaar Karlheinz und Ute Kuball samt ihrer Tochter Naemi aus Nordstetten für 15 Jahre Urlaubsaufenthalt geehrt. Vizebürgermeisterin Manuela Hack dankte den Jubilaren für ihre langjährige Treue.



Am Dienstag, den 4. September 2007 wurden die Ehepaare Henry und Betsy Berendonk aus Veldhoven/NL für 15 Jahre sowie Josef und Käthe Kosten aus Bonn für 40 Jahre (80ster Aufenthalt in Hörbranz) geehrt. Bürgermeister Karl Hehle wünschte den Familien Berendonk und Kosten noch viele schöne Urlaubstage in unserer Gemeinde.

GUGGEN-FÄNZ UNITED
The First International Guggenmusik Fan Association of Austria

GUGGENMUSIK-FESTIVAL IN HÖRBRANZ

GeHörbrand
Leiblachtaler Guggen-Night Vol. 1

Am Samstag 13. Oktober 2007

Wir, die „Guggen-Fänz United – Österreichs 1. Guggenmusik Fan Verein, veranstalten zum ersten Mal in Hörbranz „GeHörbrand“ – Die Leiblachtaler Guggen-Night mit TOP-Guggenmusiken aus Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und Österreich am Kirchplatz und im Leiblachtalsaal.

Die Live-Band „The Monroes“ wird in den Pausen für Stimmung sorgen und fürs leibliche Wohl ist an der „Food and Drink Station“ sowie an weiteren 5 Bars bestens gesorgt.

„The Monroes“ – Live on Stage – bei uns!!!

Programm:

- 16 Uhr Guggen-Konzert am Kirchplatz mit Bewirtung (nur bei gutem Wetter!)
- 18 Uhr Saaleinlass im Leiblachtalsaal
- 19 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Karl Hehle und den Schalmeien Hörbranz.
- 20 Uhr Programmbeginn mit den Guggenmusiken

Konzert am Kirchplatz – freier Eintritt !!!

Programm – Änderungen vorbehalten!

Kartenvorverkauf:

Kartenvorverkauf bei allen Vorarlberger Volksbanken und im Lokal »FRIENDS« in Hörbranz.

Eintrittspreise:

im Kartenvorverkauf:
7,00 EUR; für Volksbank-Clubmitglieder 6,00 EUR
an der Abendkasse: 9,00 EUR

Wir haben nur ein begrenztes Kartenkontingent – drum schnell Karten sichern!
Saal - Einlass ab 18 Jahren!!



Guggen-Fänz helfen:

Grosse Tombola zugunsten »MA HILFT« Der Reinerlös unserer Tombola und freiwillige Spenden kommen einer hilfsbedürftigen Familie oder einem behinderten Kind in Hörbranz zugute und wird von uns in Zusammenarbeit mit dem Hörbranner Pfarrer Roland Trentinaglia ausgesucht und persönlich übergeben. Auf Ihr zahlreiches Kommen zur Premiere von „GeHörbrand“ – der 1. Leiblachtaler Guggen-Night freut sich das Team der Guggen-Fänz United.

Weitere Informationen zur Veranstaltung bzw. über unseren Verein erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.guggen-faenz.com.

Ihre Guggen-Fänz United

Evangelische Gottesdienste in der Hauptschule Hörbranz

Samstag, 13. Oktober 2007, 18 Uhr

Samstag, 10. November 2007, 18 Uhr

Samstag, 08. Dezember 2007, 18 Uhr, anschließend adventliches Beisammensein



Fasnacht Auftakt im Leiblachtalsaal

Die Faschingsgilde der Hörbranner Raubritter lädt alle recht herzlich ein

Sonntag - 11.11. - 20.11 Uhr

Programm

Inthronisation Prinzenpaar

Rittersleut und Gefolge
Leiblachtaler Schalmeien
Garde
Büttenredner
+ Sänger

Kartenvorverkauf ab 23. Oktober beim Schuhhaus Engelhart

**Vorankündigung:
Ritterball 12. 01. 2008**

**Kartenvorverkauf ab
11.11.07 bei Ritter Huber
Anton, Tel. 0664 2334515,
e-mail: raubritter@aon.at**

VOLKSHOCHSCHULE Leiblachtal

Herbst 2007

Kurs	Titel	Termin/Ort	€
31101	Erdstrahlensuche für Anfänger	06.10.2007 09.00 Uhr Möggers	29,-
41100	Viel Freude mit digitaler Fotografie (4 Abende)	25.10.2007 19.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	68,-
41101	MP3 Player? Funktion und Möglichkeiten (2 Abende)	11.12.2007 19.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	39,-
41102	PC-Orientierung für Frauen I (4 Nachmittage)	21.09.2007 15.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	51,-
41103	PC-Orientierung für Frauen II (4 Nachmittage)	23.11.2007 15.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	51,-
51100	Englisch am Vormittag - Grundstufe 4 (10 Vormittage)	18.09.2007 08.15 Uhr Vereinshaus Lochau	81,-
51101	Englisch am Vormittag - Grundstufe 4 (10 Vormittage)	18.09.2007 10.00 Uhr Vereinshaus Lochau	81,-
51102	Englisch am Vormittag - Grundstufe 7 (10 Vormittage)	19.09.2007 09.00 Uhr Vereinshaus Lochau	81,-
51103	Italienisch – Mittelstufe 1 (10 Abende)	17.09.2007 19.00 Uhr Vereinshaus Lochau	81,-
61100	„Toscana“ – eine kulinarische Reise! (Kochkurs)	29.10.2007 19.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	27,-
61101	Herbstliche Genüsse aus der Naturküche	01.10.2007 19.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	30,-
61102	Kleingebäck und Aufstriche aus der Naturküche	05.11.2007 19.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	28,-

Fordern Sie die Gratis-Kursbroschüre an unter 05574/52 5 24-0 oder unter direktion@vhs-bregenz.at

Anmeldung für alle Kurse erforderlich
Tel 0 55 74-52 5 24-0, Fax 0 55 74-52 5 24-4

direktion@vhs-bregenz.at, www.vhs-bregenz.at



Ausstellung Hobby und Kunst

vom 3. - 4. November 2007

im Leiblachtalsaal
in Hörbranz



Öffnungszeiten:

Sa: 3.11. 10.00 – 18.00 Uhr

So: 4.11. 10.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Landesschul- sprecherin: Magdalena Boch



Die 17jährige Hörbranzerin Magdalena Boch wurde Anfang Juni zur neuen Landesschulsprecherin in der AHS gewählt. Magdalena besucht die 7. Klasse des Privatgymnasiums Riedenburg und wird als „engagierte Mitschülerin mit hoher sozialer Kompetenz“ beschrieben, die bisher bereits als Schulmediatorin tätig war. Herzliche Gratulation!

• **Wie wird man Landesschulsprecherin?**
Zuerst muss man mal ein Jahr in der SV (SchülerInnenvertretung= SchulsprecherIN, und die beiden StellvertreterInnen) tätig sein und am Jahresende gibt es dann den Wahltag fürs nächste Jahr, an dem alle Kandidierenden ihre Projek-

te vorstellen. Anschließend werden dann die 3 LandesschulsprecherInnen (AHS, BMHS, BS) gewählt.

• **Was willst du in diesem „Job“ erreichen?**
Wir haben viele Projekte fürs nächste Jahr geplant, wie zum Beispiel das Projekt SV-Zeitung, wo wir Schülerinnen und Schüler mit einem eigenen Medium endlich die Möglichkeit haben, unsere Meinung kund zu tun, über politisches Geschehen zu diskutieren, aber auch einander zu berichten was in den eigenen Schulen so passiert, ob es coole Veranstaltungen oder Projekte gibt uvm. Und ich werde die SVlerInnen im nächsten Schuljahr natürlich bei all ihren Projekten unterstützen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Es wird selbstverständlich auch wieder ein LSV-Seminar geben, 2 SchülerInnenparlamente,...

Die Schule ist unser 2. Lebensraum und es gibt noch Vieles zu verbessern, damit sich wirklich alle Schülerinnen und Schüler in der Schule wohl fühlen können und genau dazu möchte ich gerne beitragen.

• **Interessierst du dich für Politik, für Schulpolitik? Wenn ja, warum?**

Natürlich interessiere ich mich für Politik, denn es ist mir sehr wichtig zu wissen, was vor allem in Sachen Schulpolitik so vor sich geht.

Leider wird in der Schule viel zu selten bzw. gar nicht über das Thema Politik

gesprochen, und gerade in Zeiten der Wahlaltersenkung, wird es immer wichtiger, dass in diese Richtung endlich was unternommen wird. Deshalb möchte ich im nächsten Jahr auch alle SVlerInnen dabei unterstützen politische Bildung, zumindest als Freifach, durchzusetzen. In dieser Schulstunde sollen wichtige politische Begriffe erklärt werden, wie beispielsweise der Staat Österreich aufgebaut ist. Natürlich soll auch Raum für Diskussionen geschaffen werden.

• **Du bist jung und engagiert. Was gefällt dir in Hörbranz – was nicht?**

Da ich schon seit 6 Jahren in Bregenz zur Schule gehe, habe ich leider nicht mehr allzu viel in Hörbranz zu tun, aber ich schätze es sehr, dass es so viele verschiedene Vereine und Sportmöglichkeiten gibt, ich selbst gehe schon seit der Volksschule in der Musikschule tanzen. Den „James“ finde ich auch eine wahnsinnig gute Einrichtung, denn von Bregenz nach Hörbranz kostet ein normales Taxi ca. 20 Euro und so etwas kann man sich als SchülerIn nicht leisten. Doch es könnte ruhig mehr Veranstaltungen für Jugendliche geben, gemeint sind hier Veranstaltungen für junge Bands oder Feste wie beispielsweise das Pachanga, das dieses Jahr im Leiblachtalsaal stattgefunden hat,...

Vielen Dank für das Gespräch und ein erfolgreiches Schuljahr!

Ausstellung „Kunst im Garten“ in Hörbranz

Anfang September 2007 wurde in Hörbranz Kunst auf eine „ganz andere“ Art gezeigt. Das Atelier GanzANDERS präsentierte seine einzigartigen Objekte in einem bezaubernden Ambiente. Kurt und Kerstin Gander begrüßten von Freitag bis Sonntag in ihrem Kunstgarten ca. 600 Gäste, die von einem wunderbaren Arrangement verzaubert wurden. Der Künstler Kurt Gander zeigte stilvolle Objekte, hauptsächlich aus Metall für Garten und Wohnbereich. „Ganz anders“ ist seine Auseinandersetzung mit den Materialien.



Stahl, Holz, Stein und die Kombination mit der Natur sind für ihn die absoluten Hauptthemen. Zahlreiche Kunstinteressierte bestaunten das Atelier und einen sensationellen Garten – geschmückt mit unterschiedlichsten, eigenen Kreationen. Die meisten Objekte werden aus Stahl in Kombination mit Holz oder Stein hergestellt. Rost ist für ihn ein sehr wichtiges Gestaltungselement. Kurt Gander behandelt seine Objekte mit natürlichen Ma-

terialien, wie Öle, Fette und Wachse. Aus seiner Hand entstehen Möbel, Bilder, Gartenobjekte, Skulpturen und Accessoires nach eigenen Ideen und Entwürfen. Der Künstler bezeichnet seine Objekte deshalb als „ganz anders“, weil bei seinen Unikaten jene Energie spürbar ist, die es in der industriellen Herstellung nie geben wird. Er spricht von der idealen Kombination der Gefühle und Formen mit der Natur, die sich in seinen Kunstwerken spürbar widerspiegelt – eben „ganz anders“. Unter den interessierten Besuchern sah man Bürgermeister Karl Hehle mit Andrea, Vizebürgermeisterin Manuela Hack, Bürgermeister Xaver Sinz (Lochau), Veronika Matt (il fiore), Martin Fussenegger mit Gattin, Klaus Nemetz und Gattin (Baumschule Hörbranz), Heidi Lorenzi (ifs), Alexander und Ariane Berkmann (city Druck).



Kurt und Kerstin Gander, Manuela Hack, Karl Hehle

Kurs für die Anfertigung von Krippenfiguren – Leitung Cornelia Hehle

www.tor-zur-wirklichkeit.com

Gerne biete ich auch heuer wieder einen Figurenkurs in Hörbranz an.

5 Abende, Beginn: Donnerstag 13. November

weitere Daten:

20.11., 27.11., 4.12. und 11.12.; jeweils 19.30 bis 22.15 Uhr

Jeder Teilnehmer fertigt Maria mit dem Jesuskind, Josef, einen Hirten und drei Schafe oder andere Figuren nach Wunsch, z. B: Hl. drei Könige, Engel, Hirtenkinder, Namenspatrone, biblische Figuren.....

Kosten: € 139,- Kurs inkl. aller Materialien, Echtfellperücken und Kleidung



Cornelia Hehle



Abraham, Sara und Isaak

Anmeldung bei Cornelia Hehle, Telefon 829970

Anmeldung für 50 cm-Hirt mit Schaf ebenfalls bei mir, Termin wird kurzfristig ausgemacht!

Meine Figuren sind zu sehen bei:

- „HOBBY UND KUNST“ in Hörbranz, 3. und 4. November
- KREATIV-MESSE, Vereinshaus Rankweil, 3. und 4. November
- HANDART SULZ, Freihof Sulz, 9. bis 11. November

SelbsterFÜHL-Seminare

Aufstellungs- und Fühlarbeit mit dem persönlichen Familien- und Lebensfeld

eintägig, meist an Sonntagen

In kleinen Gruppen arbeiten wir in sehr liebevollem Rahmen an unseren persönlichen Lebensthemen.

Unsere Thematiken nehmen wir sehr ernst, die Bewusstwerdung ist sehr tief und sehr heilsam. Und trotzdem lachen wir sehr viel und genießen unseren Tag! Wir erschaffen angenehme und friedvolle Bilder und Gefühle für Körper, Geist und Seele, die wir mit nach Hause nehmen, wo sie ihre Heilwirkung entfalten werden.

Die meisten Leute kommen von auswärts. Auch Hörbranzler sind gerne willkommen! Es wird nichts nach Außen getragen!!!

Information und Anmeldung persönlich bei Cornelia Hehle, Tel: 829970

Bergerkreuz wird „herausgeputzt“

Das Bergerkreuz wird gegenwärtig einer Verschönerung unterzogen: Die Bepflanzung aus dem Jahre 1993 wurde wegen Schädlingsbefall und Krankheit entfernt.



Die Pflasterung, die neue Bepflanzung und die Pflege werden von den Bewohnern der Parzelle Berg organisiert. Zum Abschluss wird das Kreuz von 1872 durch Maler Paul restauriert. Ein lebendiges Bild gelebter Parzellengemeinschaft!

Achtung!

Beiträge für das Hörbranz-Aktiv bitte – bis 30. November – an:

w.rupp@aon.at; Willi Rupp, Blumenweg 1, Telefon 827 60

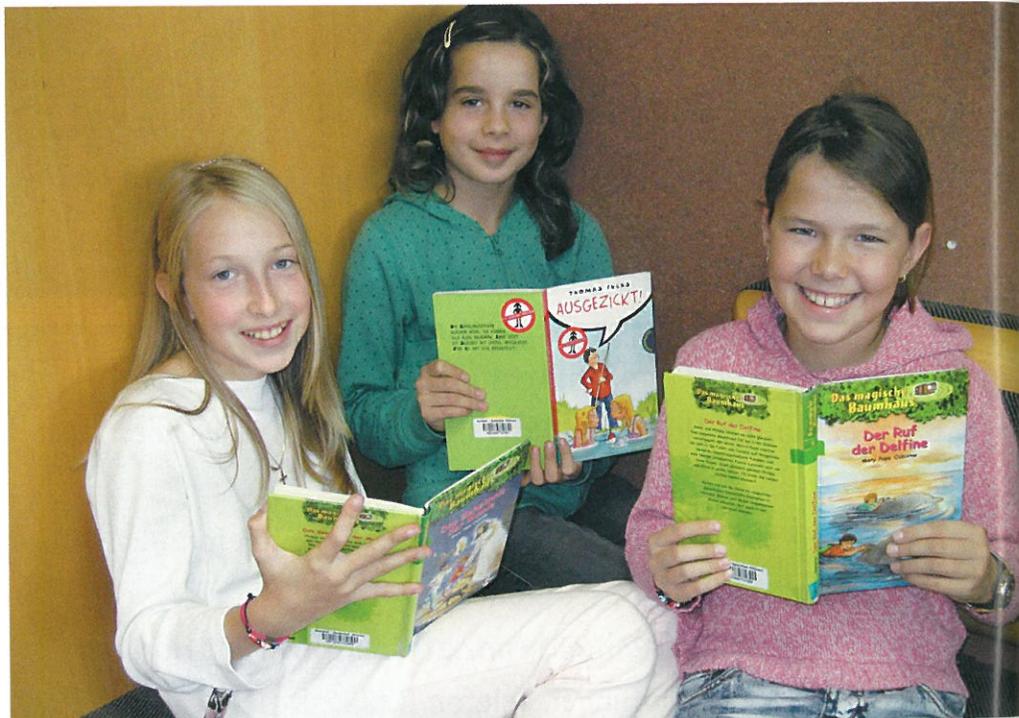
oder

petra.schoeflinger@hoerbranz.at; Gemeindeamt Hörbranz,

Petra Schöflinger, Telefon 82222 DW 121

Bücherei Hörbranz

- Die Bücherei Hörbranz befindet sich im Eingangsbereich/Erdgeschoss der Hauptschule und wird als Gemeinschaftsbücherei (Öffentliche Bücherei, Bücherei der Hauptschule) geführt.
- Medienbestand: ca. 7750 Exemplare
 - 2750 Kinder- und Jugendliteratur
 - 2400 Belletristik
 - 2000 Sachbücher
 - 12 Zeitschriftenabos (Eltern, Elle, Schöner Wohnen, Freundin, News, ...)
 - 300 Spiele
- Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei:
 - Mittwoch und Freitag: 18 bis 19 Uhr
 - Sonntag: 9.30 bis 11.30 Uhr
- Öffnungszeiten der Schulbücherei:
 - Für die Hauptschüler hat die „Morgenbücherei“ am Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.15 bis 7.45 Uhr geöffnet. Zusätzlich werden für die Schüler während der Unterrichtszeit spezielle „Büchereistunden“ angeboten. Auch viele Volksschüler kommen immer wieder mit ihren Lehrerinnen gerne in der Bücherei vorbei.



Melinda, Ramona und Sabrina sind eifrige Leser

An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at
Verlagspostamt A-6912 Hörbranz



Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:
Bgm. Karl Hehle

Gesamtgestaltung:
Willi Rupp

Mitarbeit:
Petra Schöfflinger

Auflage: 3000 Stück,
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,
Offsetdruck, Bregenz

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe ist
der 30. November 2007**